

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 20,3 cm lang × 29,5, Plica 4,2 cm. — Drei Siegel hängen an Pergamentstreifen: 1. (Ulrich v. Mätsch) rund, 3,4 cm, dunkelgrau in gelber Wachspfanne, Siegelfeld mit Rautenmuster und Rosetten, nach rechts stark schiefgestellter Spitzovalschild mit drei Schwingen, darüber Helm, Helmdecken, als Helmszier Büffelhörner. Umschrift: + S' VLRICI. DE. AMACIA. — 2. (Stadion) rund, 2,5 cm, dunkelgrau in gelber Wachspfanne, Wolfsangel mit Pfauenbusch, Umschrift: + S WALTH. VO. STADGO. — 3. (Herweshofen) rund, 2,6 cm, dunkelgrau in gelber Wachspfanne, Spitzovalschild mit Mühlrad? Umschrift: + S .CHVNRADI. E. HERWISHOVIN —. Rückseite: «Ein hindergang brief von den Von Metsch vff Hertzog albr. Hertzog Wilhelm vnd Hertzog Lùpolten» (15. Jahrh.); «1393 Cur 135» (16. Jahrh.).

Abschrift des 15. Jahrh. im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 238 = Böhm 463 fol. 14b.

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivreperitorium Lib 6, S. 611.

Druck: Mohr, Cod. Dipl. 4, S. 222 n. 175.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 4, n. 2319; Jäger, Regesten, Archiv f. österr. Geschichte 15, S. 355 zu 1394; Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 278 n. 305 mit Lesarten zu Mohr.

Erwähnt: Mayer, Geschichte d. Bistums Chur S. 401.

1 *Vogt Ulrich IV. v. Mätsch, erster Graf von Kirchberg † 1398.*

2 *Hartmann v. Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.*

3 *Herzog Albrecht III. von Österreich † 1395.*

4 *Herzog Wilhelm † 1406.*

5 *Herzog Leopold IV. † 1411.*

301.

Feldkirch, 1393 April 7.

Herzog Leopold¹ von Österreich bestätigt und erneuert auf Bitten der Priorin und des Konventes der Klosterfrauen die Rechte und Freiheiten des neuen Stiftes, genannt die Guldin Müli im Wald Valduna² im Rankweiler Kirchspiel gelegen, die ihnen Graf Rudolf³ von Montfort, Herr zu Feldkirch selig «und ouch iecz, graf heinreich⁴ von werdenberg, herr zu Vaduz, geben hatten» laut Urkunden, die sie von ihnen besitzen (nach« sager briefen die si darumbe / von in hetten»).